

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Münsterdorf		
Gremium Gemeindevertretung		
Tag	Beginn	Ende
08.03.2011	19.30 Uhr	21.05 Uhr
Ort Gymnastikraum des MSV Münsterdorf		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführer

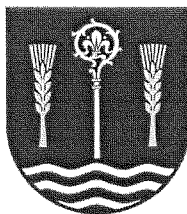
Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf**

am 08.03.2011

<u>Mitglieder:</u>	anwesend	
	ja	nein
KIM Werner Langenfeld		X
Sabine Ziegler	X	
Erik Hasenäcker	X	
Maria Randschau	X	
Klaus-Ulrich Thiée	X	
Timm Schmidt	X	
Werner Mayer		X
CDU Volker Fock	X	
Jörg Unganz	X	
Hauke Komoß	X ab 20.20 Uhr	
Jürgen Illner	X	
SPD Dirk Schümann <i>-Bürgermeister-</i>	X	
Stefan Holzweiß	X	
Uwe Grell	X	
Torsten Jäger	X	
Waltraut Marquardt	X	
Ferner anwesend:		
Herr Hatje als Protokollführer		

Gemeinde Münsterdorf
- Gemeindevertretung -



Gemeinde Münsterdorf, Kätnerstr. 6, 25587 Münsterdorf

Dirk Schümann

Sprechstunde in der VHS
Donnerstag, 18 – 19 Uhr
– Nicht in den Ferien –
Tel.: 04821 – 90 08 86

dirkschumann@t-
online.de

www.muensterdorf.de

Tel.: 04821/ 87 298

**Verwaltung: Amt Breiten-
burg**

Osterholz 5, 25524 Brei-
tenburg

Tel.: 04828 – 99 00

Fax: 04828 – 99 0 99

Münsterdorf, den 03.03.2011

Verkürzte Ladungsfrist gem.

§ 34 Abs. 3 GO

Einladung
zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Di., 08.03.2011	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Gymnastikraum in der Sporthalle des MSV Münsterdorf	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
5. Betreuung der Grundschüler
6. Mitteilungen und Anfragen

gez. Schümann
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Die KIM-Fraktion stellt gem. § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 den Dringlichkeitsantrag (**siehe Anlage**), die Tagesordnung um den

Pkt. 6: Vorlage, Aussprache und Abstimmung der Stellungnahme der Gemeinde Münsterdorf

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Bürgermeister Schümann verliest mit korrigierenden Anmerkungen diesen Antrag einschl. Begründung.

Bürgermeister Schümann erläutert, dass aufgrund der Beschlusslage die Stellungnahme der Gemeinde Münsterdorf zum Genehmigungsverfahren der Firma Holcim in einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Herren Schümann, Langenfeld und Unganz ausgearbeitet werden sollte.

Diese Arbeitsgruppe hat die entsprechende umfangreiche Stellungnahme erarbeitet, abgestimmt und unterschrieben. Der Abgabetermin beim Landesamt war bereits heute bis 15.00 Uhr.

Herr Dr. Mecklenburg kann wegen eines anderen Termins nicht an der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung teilnehmen.

Herr Unganz ergänzt, dass sich die Gemeindevertretung für diese Arbeitsgruppe entschieden hatte.

Es ist in einer Sitzung der Gemeindevertretung nicht möglich, die vierwöchige Arbeit der Arbeitsgruppe aufzuarbeiten.

Für Bürgermeister Schümann hätte eine Beratung vor der Abgabefrist, also gestern, Sinn gemacht, er will sich aber einer Aussprache in der heutigen Sitzung nicht verschließen.

Der Antrag der KIM-Fraktion wird mit

10 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

angenommen.

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner ist über die KIM verärgert. Er hält die Briefe der KIM für aggressiv und rechtsorientiert und wird diese nicht mehr lesen. Diese sind nicht sachlich und sehr subjektiv abgefasst.
Auf Nachfrage einer anderen Einwohnerin, welcher Brief denn aggressiv war, weist er auf den letzten offenen Brief hin. In diesem werden die Mitarbeiter des Fördervereins der Grundschule angegriffen. Außerdem sind diese Briefe nicht unterschrieben. Es sind nur Namen genannt. Man kann nicht erkennen, wer den Brief geschrieben hat.
- Herr Holzweiß spricht den offenen Brief der KIM mit verwegenen Verschwörungstheorien und Verleumdungen an. Er fragt die KIM-Fraktion, ob diese nach den vergangenen drei Wochen weiterhin zu dem Inhalt steht. Frau Ziegler antwortet, dass sie nach wie vor voll dazu steht.
- Ein Einwohner weist darauf hin, dass es bei der ganzen Diskussion um das Dorf einschl. guter Grundschule mit Kinderbetreuung geht. Der Förderverein der Grundschule hat hier eine hervorragende Arbeit geleistet. Ein funktionierender Förderverein ist auch für den Fortbestand der Grundschule wichtig. Seine Arbeit muss deshalb weiter leben. Er appelliert, dass die Betroffenen über ihren Schatten springen und sich die Hand zur Versöhnung reichen.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

- Das 10-jährige Jubiläum des Kindergartenbaus soll am 21.05.2011 gefeiert werden.
- Es liegt ein Antrag eines Einwohners wegen der Hundeexkreme vor. Die gemeindlichen Gremien werden sich mit dieser Angelegenheit befassen.
- Das neue Tempo-Messgerät ist defekt und wird jetzt von der Lieferfirma ausgetauscht.
- Die Arbeitsgruppe in Sachen Baumaßnahmen am VHS-Gebäude wird demnächst ihre Arbeit aufnehmen. Der Architekt erstellt zurzeit die entsprechenden Grundlagen und stimmt diese mit dem Kreisbauamt ab.
- Die Arbeitsaufträge des Bauausschusses in Sachen Hujer Weg werden abgearbeitet. Bürgermeister Schümann hofft, bereits zur Finanzausschusssitzung Ergebnisse vorzulegen können.

Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen zu den Protokollen über die Sitzungen vom 16.12.2010 und vom 04.02.2011 vor.

Zu Pkt. 5: Betreuung der Grundschüler

Bürgermeister Schümann stellt einleitend folgenden Sachverhalt dar:

„Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf e.V. ist dermaßen verärgert über einen Antrag der KIM-Fraktion in der Gemeindevertretung sowie über Äußerungen aus der KIM-Fraktion in vorangegangenen Ausschusssitzungen, dass die Mitglieder geschlossen ihre Ämter niederlegen wollen.

Zur Erklärung: In diesem Antrag wollte die KIM den Zuschuss der Gemeinde für das Jahr 2011 (28.537 €) um die Aufwandsentschädigungen für die Vorstandsmitglieder in Höhe von 1.920 € kürzen. Nach heftiger Diskussion wurde dieser Antrag mit den Nein-Stimmen von SPD und CDU sowie einer Enthaltung der KIM abgelehnt.

Ich werde mich jeder Wertung über das Verhalten beider Parteien enthalten; die Beteiligten kennen meine Einstellung zum Geschehen, das genügt. Aber es ist meine Pflicht als Bürgermeister und Schulträger, die Grundschulbetreuung auch für die Zukunft sicherzustellen.

Wenn die Vorstandsmitglieder des Fördervereins auf der Jahreshauptversammlung am 24. März ihre Ämter niederlegen und wenn sich kein neuer Vorstand an dem Tag findet, muss der Verein sich auflösen. Damit ist die Betreuung der Grundschulkinder gefährdet.“

Bürgermeister Schümann unterbricht im Folgenden immer wieder die Sitzung, um anwesenden Einwohnern die Gelegenheit für Fragen und Stellungnahmen zu geben. Erst nach Anhörung aller Wortmeldungen aus dem Publikum wird die Sitzung – meist mit Erwiderungen der Gemeindevertreter – fortgesetzt.

Ein Einwohner fragt nach, welche Alternativen es für die Fortführung der Betreuung der Grundschüler gibt.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass er mit der AWO-Bildung in Pinneberg gesprochen hat. Diese wäre in der Lage, die betreute Grundschule einschl. Mitarbeiter zu übernehmen. Die Verwaltung erfolgt von Pinneberg aus. Grundsätzlich wäre diese Möglichkeit darstellbar. Er persönlich favorisiert diese jedoch nicht.

Hinsichtlich der Kosten müssten bei der AWO Gehälter nach Tarif wie im öffentlichen Dienst gezahlt werden. Er plädiert deshalb für eine Übernahme der Grundschülerbetreuung durch die Gemeinde mit Weiterbeschäftigung des Personals.

Er hat diesbezüglich mit der Teamleiterin der Grundschülerbetreuung gesprochen. Schulleiter Restorff hat ebenfalls seine Unterstützung zugesagt, soweit dieses sein zeitlicher Rahmen zulässt.

Bürgermeister Schümann stellt deshalb den Antrag, dass die Gemeinde Münsterdorf nach einem Rücktritt des Vorstandes des Fördervereins und einer Auflösung des Vereins die Grundschülerbetreuung übernimmt. Hierfür sollte der Bürgermeister ermächtigt werden, ab dem 25.03.2011 die Arbeitsverträge mit den Mitarbeiterinnen und sonstige Liefer- und Leistungsverträge abzuschließen.

Er verteilt eine Kostenberechnung für die Grundschülerbetreuung im Haus Fridolin bei Übernahme durch die Gemeinde – **siehe Anlage**.

Er erläutert die einzelnen Positionen der Berechnung. Diese weist einen Finanzierungsbedarf der Gemeinde in Höhe von rd. 57.000 € aus. Gegenüber dem bisher eingeplanten Zuschuss an den Förderverein in Höhe von 28.600 € sind somit rd. 28.300 € an Mehrkosten aufzubringen.

Ein Einwohner fragt nach, was passiert, wenn die KIM den Antrag auf Aufhebung der Grundschülerbetreuung stellt. Er befürchtet, dass aufgrund der doppelten Kosten die KIM entsprechende Bemühungen auch verdoppelt. Er bittet um eine Antwort der KIM.

Frau Randschau ist verärgert über die Diskussionen in den letzten 6 Monaten. Es hat keiner mit der KIM gesprochen. Jetzt wird eine Entschuldigung erwartet. Sie weist nochmals darauf hin, dass kein Vorstandsmitglied aus Steuermitteln bezahlt werden darf.

Herr Unganz plädiert dafür, dass der Förderverein weiterlebt. Seiner Meinung muss ein Konsens gefunden werden. Für ihn geht es ums Prinzip und nicht um 30.000 € Mehrkosten. Er kritisiert die KIM-Fraktion, dass diese die Diskussionen in öffentlichen Sitzungen begonnen hat. Man hätte sich vorher mit dem Vorstand des Fördervereins unterhalten sollen.

Frau Randschau erwidert, dass alle Fraktionen über diese Thematik diskutiert haben. Sie erklärt weiterhin, dass die vom Förderverein zitierten Äußerungen nicht gefallen sind.

Bürgermeister Schümann schließt sich den Ausführungen von Herrn Unganz an und hätte sich ebenfalls ein vorheriges Gespräch der KIM mit dem Förderverein gewünscht.

Herr Unganz stellt den Antrag, dem Vorstand ein Gespräch über den Fortbestand des Fördervereins anzubieten. An diesem Gespräch sollte neben dem Vorstand jeweils ein Vertreter der Fraktionen teilnehmen. Es sollte natürlich vor der Jahreshauptversammlung des Fördervereins am 24.3. stattfinden.

Frau Ziegler hält dieses für einen guten Vorschlag. Sie sieht dennoch keinen Grund für die KIM, sich zu entschuldigen. Sie schlägt jedoch vor, den Gesprächskreis paritätisch zu besetzen, nämlich gleichmäßig mit den 4 Vorstandsmitgliedern und jeweils 4 Vertretern der drei Fraktionen.

Herr Illner könnte sich dagegen vorstellen, dass neben den drei Fraktionsvertretern, wie von Herrn Unganz vorgeschlagen, auch noch der Bürgermeister an dem Gespräch teilnimmt. Er stellt hierzu jedoch keinen Antrag.

Es wird somit über die gestellten Anträge abgestimmt.

1. Antrag Frau Ziegler auf einen Gesprächskreis mit 4 Vorstandsmitgliedern des Fördervereins und jeweils 4 Vertretern der Fraktionen

Dieser Antrag wird mit **3 Ja-Stimmen**
8 Nein-Stimmen
2 Stimmenenthaltungen

abgelehnt.

2. Antrag Herr Unganz auf einen Gesprächskreis mit dem Vorstand des Fördervereins und jeweils einem Vertreter der Fraktionen. Von den Fraktionen werden hierfür benannt:

SPD-Fraktion: Herr Jäger
KIM-Fraktion: Frau Ziegler
CDU-Fraktion: Herr Fock

Dieser Antrag wird **12 Ja-Stimmen und
1 Nein-Stimme**
angenommen.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Schümann, dass er dieses Gesprächsangebot nach der Sitzung an den Vorstand des Fördervereins weiterleiten werde.

Bürgermeister Schümann möchte jetzt über seinen eigentlichen Antrag auf Übernahme der Grundschülerbetreuung durch die Gemeinde abstimmen lassen.

Herr Unganz weist darauf hin, dass hinsichtlich der Kostendeckung für die Grundschülerbetreuung durch die Gemeinde in Anlehnung an andere gemeindliche Einrichtungen auf einen Elternanteil in 1/3 der Kosten geachtet werden sollte.

Bürgermeister Schümann erläutert anhand einer überschlägigen Berechnung mit den künftigen Kosten, dass der jetzt erhobene Elternbeitrag schon sehr nah an dieser Drittel-Regelung liegt.

Herr Thiée spricht sich für eine Planungssicherheit der Eltern aus. Der Elternbeitrag sollte zunächst für dieses Jahr konstant bleiben. Zukünftig sind jedoch Berechnungen anzustellen.

Eine Einwohnerin kann nicht verstehen, warum die Zahlung von 2.000 € Aufwandsentschädigungen an den Förderverein ein Problem ist und jetzt Mehrkosten von 30.000 € zugestimmt wird. Sie weist darauf hin, dass der Förderverein auch viele Veranstaltungen der Grundschule wie Feste und Ausflüge usw. organisiert hat. Sie fragt nach, ob dieses bei Auflösung des Fördervereins wegfällt.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass die Gemeinde nur die eigentliche Grundschülerbetreuung übernimmt. Die Organisation von Veranstaltungen kann die Gemeinde nicht leisten. Er ist sich jedoch sicher, dass sich hierfür Mitstreiter finden lassen.

Ein Einwohner sieht noch die Möglichkeit, dass auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins andere Vorstandsmitglieder zur Fortführung der Arbeiten gefunden werden können. Er schlägt vor, dass diese Arbeit von Leuten der KIM übernommen wird.

Frau Ziegler erklärt, dass sie bereit ist, dieses zu machen.

Herr Thiée spricht den Unterschied zwischen den 2.000 € und den 30.000 € an. Es gibt keine Diskussion, welcher Betrag richtig ist. Wichtig ist die Arbeit des Fördervereins.

Der Antrag der KIM-Fraktion war nicht dadurch motiviert, die Aufwandsentschädigung an den Vorstand nicht zu billigen. Es war vielmehr eine Gleichbehandlung aller Vereine in Münsterdorf gewollt. Hinsichtlich des Fördervereins besteht eine Ungleichbehandlung durch die Zahlung der Aufwandsentschädigung.

Herr Thiée sagt, dass der Antrag der KIM-Fraktion in der Sitzung am 16.12.2010 tiefer und intensiver hätte begründet werden müssen. Dieser wurde zu kurz und missverständlich vorgetragen. Der Antrag richtete sich nicht gegen die exzellente Arbeit des Vorstandes.

Die KIM Fraktion hat deshalb zur nächsten Finanzausschusssitzung einen Antrag gestellt, um eine Gleichbehandlung aller Vereine in Münsterdorf zu ermöglichen. Da-

nach soll eine Haushaltsstelle geschaffen werden, aus der alle Vereine Zuschüsse für Aufwandsentschädigungen beziehen können.

Herr Komoß nimmt ab 20.20 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Illner kann die Ausführungen von Herrn Thiée nicht unterstützen. Hiermit soll eine nachträgliche Heilung des KIM-Antrags erreicht werden.

Bürgermeister Schümann ergänzt, dass auch in den Äußerungen der KIM in der Presse nichts von dem enthalten war, was in den Sitzungen gesagt wurde. Er hält dieses für einen hilflosen Versuch der Heilung. Er verweist auf die Diskussionen in den Ausschüssen. Die KIM hatte bereits zwei Ausschusssitzungen hinter sich, bevor sie den Antrag in der Gemeindevertretung stellte. Jetzt von Gleichbehandlung zu reden, sei für ihn perfide.

Für Frau Ziegler hat der Bürgermeister mit seinen Ausführungen die Neutralitätspflicht verletzt. Bürgermeister Schümann wirft ein, dass er keine solche Pflicht habe. Sie spricht das Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2010 an. Wer dieses genau gelesen hat, der findet die Äußerung des Bürgermeisters, dass der Antrag der KIM ein Angriff auf das Ehrenamt ist und ihre Entgegnung dazu. Für sie wird jetzt ein Thema bewusst hochgeschaukelt.

Sie ist froh, wenn die Vereinsarbeit von der Gemeinde übernommen wird. Hierdurch macht sich die Gemeinde weniger angreifbar. Ansonsten könnten sich Gemeindevertreter gezwungen sehen, das eine oder andere in der Sitzung der Gemeindevertretung nicht mehr zu sagen, da hierdurch evtl. eine negative Reaktion der Vereine ausgelöst wird.

Sie möchte die Sitzungen der Gemeindevertretungen weiterhin öffentlich abhalten und sagen können, was sie denkt.

Im Übrigen hält sie das Thema Ofen 11 der Firma Holcim für ein viel wichtigeres Problem.

Bürgermeister Schümann lässt sodann über seinen folgenden Antrag abstimmen:

Sollte der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf zurücktreten und sich der Verein auflösen, wird der Bürgermeister ermächtigt, alles Weitere zur Sicherstellung der Grundschülerbetreuung zu veranlassen. Hierzu gehört, dass die Grundschülerbetreuung in die Trägerschaft der Gemeinde Münsterdorf übernommen wird. Mit den Mitarbeitern der Grundschülerbetreuung sind entsprechende Arbeitsverträge lt. Kostenaufstellung abzuschließen. Die entsprechenden Veranschlagungen sind im Haushaltsplan 2011 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Sitzung wird von 20.30 bis 20.40 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederbeginn der Sitzung erklärt Frau Marquardt, dass die in der Rücktrittsankündigung des Fördervereins genannten Äußerungen wie „Die Taschen voll Geld stopfen“ in der Sitzung des Schul-, Sport- und Jugendausschusses am 09.11.2010 so gesagt wurden. Sie hat sich für diese Äußerungen geschämt. Sie hätte eine Entschuldigung in öffentlicher Sitzung erwartet.

Herr Hasenäcker gibt folgende persönliche Erklärung ab:

Hiermit gebe ich, Erik Hasenäcker, folgende Erklärung ab:

Der Förderverein der Grundschule Münsterdorf verweist in seinem offenen Brief vom 17.02.2011 auf ein Zitat eines KIM Mitgliedes wie folgt:

"Ich hab auch schon einmal ein Loch im Kindergarten gebuddelt und mir dafür nicht die Taschen voll gesteckt."

In der Antwort des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf vom 18.02.2011 auf den offenen Brief der KIM-Fraktion wird dieses Zitat wiederholt mit den Worten:

"Ich habe keine Kinder und habe auch schon mal ein Loch im Kindergarten gebuddelt und mir deshalb nicht gleich die Taschen voll gesteckt."

Diese Zitate sollen auf der Schul-, Sport-, und Jugend-Ausschuss-Sitzung am 09.11.2010 gefallen sein. Diese Zitate entsprechen nicht der Wahrheit.

Richtig ist, dass ich auf eine Aussage von Frau Funk Folgendes geäußert habe:

"Ich habe auch keine Kinder im Kindergarten und buddel dort trotzdem Löcher." (Zuvor gab es einen Arbeitseinsatz im Kindergarten, an dem ich teilgenommen habe).

Für diese am 09.11.2010 getätigte Äußerung kann ich ggf. Zeugen benennen.

Um weiteren Schaden von meiner Familie abzuwenden, bitte ich darum, dieses Zitat in den Veröffentlichungen des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf zu ändern.

*Münsterdorf, den 08.03.2011
gez. Erik Hasenäcker*

Zu Pkt. 6: Vorlage, Aussprache und Abstimmung der Stellungnahme der Gemeinde Münsterdorf

Bürgermeister Schümann erläutert nochmals kurz den Sachverhalt zum Genehmigungsverfahren nach dem BimSchG der Firma Holcim, Lägerdorf, über die Erhöhung des Abfallanteils von 75 % auf 100 % bezogen auf die Feuerungswärmeleistung sowie den Einsatz von Klärschlamm. Diese Genehmigung muss von dem LLuR erteilt werden. Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens sind die Träger öffentlicher Belange (TÖB) zu einer Stellungnahme aufgefordert. Gleichzeitig wurden die Antragsunterlagen zur Einsichtnahme für jedermann bis zum 04.04.2011 im Amt Breitenburg ausgelegt.

Die Gemeinde Münsterdorf gehört zu den TÖB. Alle 10 betroffenen Gemeinden aus dem Amtsgebiet hatten einen Monat Zeit, eine Stellungnahme zu verfassen.

Das Amt hatte hierfür einen Biologen aus Kiel als Fachberater beauftragt. Dieses war der Gemeinde Münsterdorf jedoch nicht ausreichend. Die Gemeinde beauftragte deshalb zusätzlich einen Fachberater aus Pinneberg, der als Rechtsanwalt und Physiker tätig ist.

Die Gemeinde legte großen Wert darauf, dass sie ihre Stellungnahme selbst schreibt und dieses nicht nur den Gutachtern überlässt.

Die von der Gemeinde gebildete Arbeitsgruppe mit dem Bürgermeister und seinen zwei Stellvertretern erarbeitete sodann mit Unterstützung der beiden Fachberater, der BIAB, einem anderen Amt und zwei anderer Gemeinden außerhalb des Amtes

Breitenburg die 74-seitige Stellungnahme. Hierbei wurden Texte der Fachberater be- und verarbeitet und auch eigene Texte eingefügt.

Der offizielle Abgabetermin beim LLuR war der 09.03.2011. Nach Auffassung der Rechtsanwälte sollte jedoch die Stellungnahme bis zum 08.03.2011, 15.00 Uhr, abgegeben werden. Darüber war auch frühzeitig Herr Langenfeld, KIM, informiert. Es ist allerdings möglich, eine korrigierte Fassung nachzureichen.

Bürgermeister Schümann hat vorab per E-Mail den Text der Stellungnahme an alle Gemeindevertreter verschickt. Er verteilt zusätzlich an alle einen Ausdruck. Der Text wird anschließend auf der Homepage der Gemeinde Münsterdorf veröffentlicht.

Herr Thiée begründet, warum er den Antrag auf Aufnahme dieses Themas in die Tagesordnung gestellt hat. Er ging davon aus, dass der 09.03.2011 der Abgabetermin war. Weiterhin verweist er auf den Verlängerungsantrag des Amtes, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Gemeinden über die Stellungnahmen beschließen sollen. Die Gemeindevertretung sollte der vorliegenden Stellungnahme ohne Anpassung zustimmen und damit deutlich machen, dass sie in ihrer Gesamtheit hinter den Ausarbeitungen steht.

Herr Thiée verweist auf die hochspezielle Stellungnahme, die nach einer außergewöhnlichen Arbeit erstellt wurde. Er dankt im Namen der KIM-Fraktion der Arbeitsgruppe für ihre Mühe. Es sind alle die die Gemeinde betreffenden Punkte eingeflossen.

Lt. Bürgermeister Schümann hat Herr Langenfeld als Mitglied der Arbeitsgruppe wohl nicht alle Informationen an die KIM-Fraktion weitergegeben. Rechtlich gesehen hätte der Bürgermeister die Stellungnahme alleine schreiben und abgeben können. Dieses war aber nicht gewollt und deshalb wurde die Arbeitsgruppe gebildet.

Auf Nachfrage von Herrn Schümann, ob es Anregungen oder Änderungswünsche zur Stellungnahme gibt, weist Herr Thiée lediglich auf einen Grammatikfehler im 4. Absatz des Punktes 2.5 hin.

Ansonsten werden keine weiteren Anregungen oder Änderungswünsche vorgebracht.

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

Herr Jäger weist auf die Schredderaktion der Gemeinde Münsterdorf am 21.03.2011 hin.

Antrag der KIM Fraktion:

Außerordentliche Sitzung des GV d. Gem. Münsterdorf am 08.03.2011

- **Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG, Fa. HOLCIM, Werk Lägerdorf
Erhöhung des Abfallanteils von 75 % auf 100 % bezogen auf die
Feuerungswärmeleistung sowie den Einsatz von Klärschlamm**
- **Stellungnahme der Gemeinde sowie Einwendung der Gemeinde als Betroffene**
- **hier: Stellungnahme der Gemeinde Münsterdorf**

Zur TO, Pkt. 1 stellt die Fraktion der KIM gem. § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung der Gemeinde Münsterdorf v. 04.12.1990 den Dringlichkeitsantrag die TO zu ergänzen:

- Vorlage, Aussprache und Abstimmung der Stellungnahme der Gemeinde Münsterdorf.

Begründung:

Am 02.03.2011 sind wir mittels email-Post über den Entwurf der Stellungnahme des Amts Breitenburg informiert worden.

Die Gemeinde Münsterdorf wird als betroffene Gemeinde (TÖB) zudem noch eine eigene Stellungnahme mit Einwendungen und Anredungen zum o. g. Genehmigungsverfahren, bezogen auf die für Münsterdorf relevanten Problemstellungen, abgeben.

Wir bitten um Vorlage dieser Stellungnahme, wenn möglich im Vorwege zur o. g. GV-Sitzung auf dem email-Postweg, sowie um Aussprache zur Stellungnahme und der Abstimmung einer gemeinsamen Haltung der Gemeindevertretung.

D. W. beantragen wir hierzu Herrn Dr. Mecklenburg einzuladen, um den Gemeindevertretern die Möglichkeit der fundierten Fachberatung einzuräumen.

Dringlichkeit:

Ablauf der Frist zur Stellungnahme der TÖBs.

i. N. der KIM-Fraktion

Klaus U. Thiée
Stellv. Fraktionsprecher

Kosten für das Haus Fridolin bei Übernahme durch die Gemeinde Münsterdorf

Ausgaben

Personalkosten lt. anliegender Berechnung einschl. Unfallversicherung	71.288,48 €
Materialkosten	3.600,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €
Verwaltungskosten, ca. 5 % des Aufwandes, muss jedoch später aufgrund des tatsächlichen Aufwands ermittelt werden	<u>3.700,00 €</u>
Summe Ausgaben:	<u><u>84.588,48 €</u></u>

Einnahmen - Übernahme der Zahlen des Fördervereins

Schulkinderbetreuung für 27 Kinder		
= 27 Kinder x 53,00 € pro Monat =	1.431,00 €	
= Spontanbetreuung	<u>252,00 €</u>	
Einnahmen pro Monat =	1.683,00 €	
Einnahmen pro Jahr = 1.683,00 € x 12 Mon. =		20.196,00 €
Ferienbetreuung für ca. 15 Kinder		
= 15 Kinder x 25 Tage x 8,00 € =		3.000,00 €
Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein lt. Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an verlässlichen Grundschulen		<u>4.500,00 €</u>
Summe Einnahmen:		<u><u>27.696,00 €</u></u>

Finanzierungsbedarf der Gemeinde beträgt somit	56.892,48 €
diesem gegenübergestellt der bisher eingeplante Zuschuss an den Förderverein	<u>28.600,00 €</u>
Mehrkosten somit	<u><u>28.292,48 €</u></u>

04.03.2011, Ha